



Die siegreiche SVB-Team in Feudenheim. Von links, hinten: Trainer Philip Richter, Jonathan Schlichtig, Matteo Panagis, Lukas Benz, Florian Schamal, Jona Meyer; vorne: Sebastian Kranz, Frederick Maack, Felix Kächele, Lukas Panagis.

### Oberliga Herren 12. 1. 2019

## Trotz Personalnotstand gelingt die Trainer-Premiere

**Trotz massiver Personalprobleme ist der Einstand von Trainer Philip Richter bei den Böblinger Hockeyherren geglückt. Das SVB-Team gewann beim Feudenheimer HC mit 4:3 und baute seine Führung in der Hallen-Oberliga aus. „Da ist bestimmt noch viel Luft nach oben, aber die Mannschaft hat heute allen Widrigkeiten getrotzt und in der zweiten Halbzeit das Spiel noch umbiegen können“, freute sich Richter.**

Auf der Torwartposition dokumentierte sich die ganze Not, in der die Böblinger an diesem fünften Oberligaspieltag steckten. Die Stammtorleute Bastian Groß (krank) und Marius Graf (studienhalber für einige Wochen in Amerika) standen beide nicht zur Verfügung. Aus der zweiten Mannschaft konnte auch kein Schlussmann abgezogen werden, da Niklas Layher beim gleichzeitigen Verbandsliga-Spieltag spielen musste und Markus Haller sich krank gemeldet hatte. So blieb als letzter Notnagel Felix Kächele. Der Torhüter des dritten Teams wurde so kurzfristig für die Oberligamannschaft aktiviert, dass es noch nicht einmal zu einer gemeinsamen Trainingseinheit reichte. „Felix hat sein Sache sehr gut gemacht, ist ruhig geblieben und hat auch viele Nachschusssituationen pariert“, verteilte Philip Richter ein Sonderlob an den 24-Jährigen. Dass Kächele in 60

Spielminuten nur drei Mal hinter sich greifen musste, unterstreicht, wie sehr dieser Noteinsatz zum Glücksgriff wurde.

Eine zweite ungeplante Personalie war, dass Frederick Maack aus der zweiten Mannschaft hochgeholt wurde, weil mit Christopher Groß kurzfristig ein weiterer Stammspieler nicht zur Verfügung stand. Dass das personelle Durchmischen nicht spurlos am Team vorbei ging, war in Feudenheim vor allem in der ersten Halbzeit zu spüren. Trotz einer 1:0-Führung durch Jona Meyers Strafeckentor (15.) gerieten die Böblinger verdienstermaßen mit 1:2 in Rückstand. „Wir sind mit dem Spielaufbau des Gegners nicht gut zurechtgekommen. Und wenn wir mal einen Ball abgefangen haben, haben wir ihn meist gleich wieder verloren“, zeigte Trainer Richter die Schwachpunkte im Böblinger Spiel auf.

Das „sehr diffuse Spiel“ (Richter) gewann in der zweiten Hälfte vor allem auf SVB-Seite mehr Struktur und Qualität. „Die Konter haben jetzt viel besser geklappt“, sah Philip Richter diese Verbesserung als Grund dafür, dass Jona Meyer (33.) und ausgerechnet Nachrücker Freddy Maack (36.) das Ergebnis wieder drehen konnten. Doch lange an der zurückeroberten Führung erfreuen konnten sich die Böblinger nicht. Feudenheim glich per Strafecke zum 3:3 (39.) aus. Beim Gleichstand blieb es bis in die Schlussphase. Nach einer doppelten Zeitstrafe für die Gastgeber nutzte die SVB die Überzahl zu Meyers drittem Tor (52.).

In den letzten fünf Minuten setzte Feudenheim noch einmal alles auf die Karte, drängte mit einem zusätzlichen Feldspieler für den ausgewechselten Torwart auf den Ausgleich. „Das haben wir dann sehr gut verteidigt, nur noch einen Torschuss zugelassen und bei eigenem Ballbesitz gut die Zeit runtergespielt“, lobte Richter sein Team, wie clever es die knappe 4:3-Führung ins Ziel rettete.

„Es war Gold wert, dass wir Hilfe aus der zweiten und dritten Mannschaft bekommen haben. Ohne diese Unterstützung hätten wir es nicht gewonnen“, sah Philip Richter ein funktionierendes Zusammenspiel im gesamten Aktivenbereich. Mit vier Punkten Vorsprung führt die SVB die Tabelle nach fünf von zwölf Spieltagen an.

SV Böblingen: Kächele, L. Panagis, Benz, Schamal, Meyer, Kranz, M. Panagis, Schlichtig, Maack.

*lim*